

Aufnahmevoraussetzung

Facharbeiterprüfung in einem Metallberuf (IHK oder HWK)

Berufspraxis: mindestens 1 Jahr in der Industrie oder eine vergleichbare Tätigkeit (erforderlich für Vollzeitunterricht)

Bei Rückfragen:

Industrie- und Handelskammer
Weiterbildungszentrum
Schwarzwald-Baar-Heuberg
Romäusring 4, 78050 VS-Villingen
Tel. 07721 922-0

Anmeldung

Ihre Bewerbungsunterlagen werden laufend angenommen.

Den Bewerbungsbogen finden Sie auf unserer Homepage unter **«Anmeldung»**

Anmeldeschluss: 31. Januar jeden Jahres



Wo finden Sie uns?

Unsere Schule befindet sich im Stadtbezirk Schwenningen der Großen Kreisstadt Villingen-Schwenningen. Wir sind mit dem Linienbus (Haltestelle Feintechnikschule) bzw. mit der Bahn (Bahnhof Schwenningen/10 Min.) oder dem Ringzug (Haltestelle Eisstadion/5 Min.) gut zu erreichen.

Die Schule verfügt über einen Kiosk. Außerdem können unsere Schüler in der nahe gelegenen Mensa der Hochschulen zu Mittag essen.

*Staatliche Feintechnikschule
mit Technischem Gymnasium*

*Rietenstr. 9
78054 Villingen-Schwenningen*

*Telefon 07720 8334-0
Telefax 07720 8334-149*

@: info@feintechnikschule.de

Weitere aktuelle Informationen finden Sie unter: www.feintechnikschule.de



Bildungsziel

Industriemeister/-innen der Fachrichtung Metall übernehmen verantwortungsvolle Fach- und Führungsaufgaben in allen betrieblichen Funktionsbereichen der Metallindustrie. Typische Einsatzgebiete sind die Fertigung und Montage von Metallerteilungen und feinwerktechnischen Geräten bzw. Maschinen. An der Schnittstelle zwischen der kaufmännischen Verwaltung und der Produktion sowie zwischen der Betriebsleitung und den Mitarbeitern bzw. Mitarbeiterinnen sind sie dafür zuständig, dass die gesetzten Produktionsziele nach Menge, Qualität, Termin und Wirtschaftlichkeit erfüllt werden.

Das Ziel der Ausbildung an der Feintechnikschule ist die abschließende Prüfung vor der Industrie- und Handelskammer (IHK). Neben der Vorbereitung auf die Meisterprüfung wird in einem erweiterten Unterrichtsangebot zusätzliches Fachwissen für die Berufspraxis vermittelt.

Unterricht

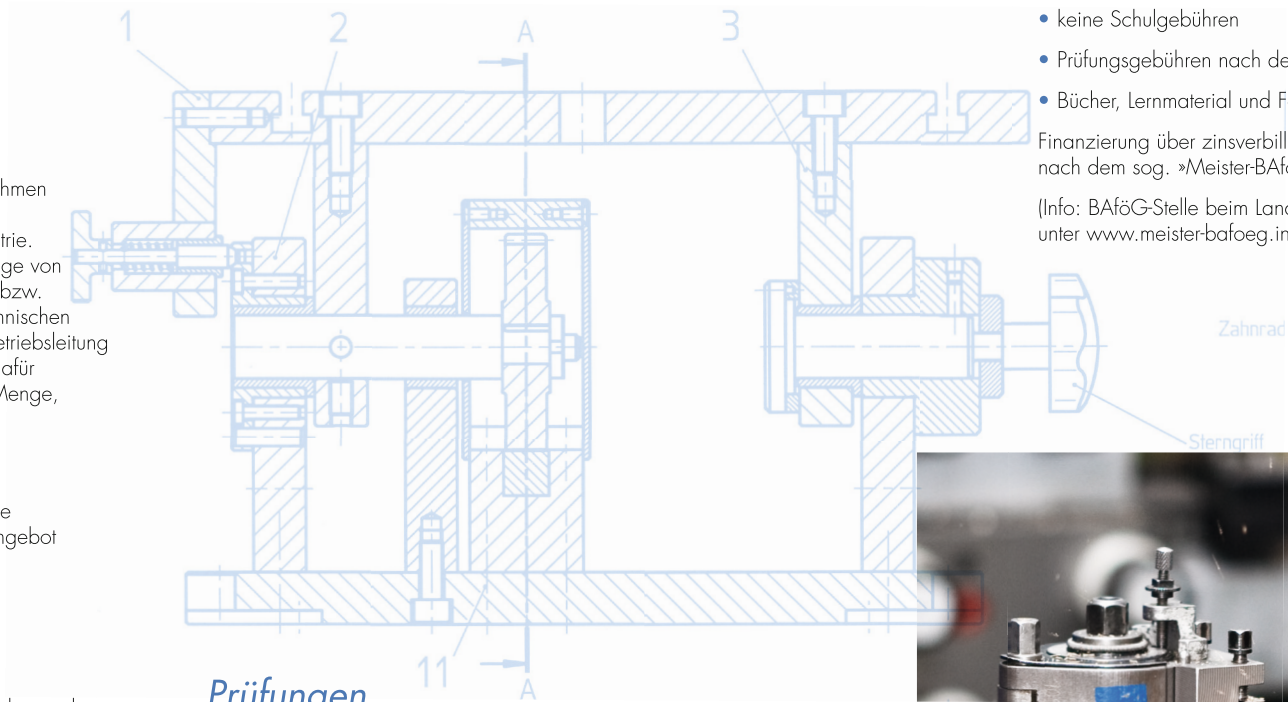
Der Unterricht erfolgt in Vollzeitform mit ca. 40 Unterrichtsstunden pro Woche in den Prüfungsfächern:

- Rechtsbewusstes Handeln
- Betriebswirtschaftliches Handeln
- Methoden der Information, Kommunikation und Planung
- Zusammenarbeit im Betrieb
- Naturwissenschaftliche und technische Gesetzmäßigkeiten

sowie:

- Laborübungen in Fertigungstechnik, Steuerungstechnik und Werkstofftechnik
- Unterweisungen nach der Ausbilder-Eignungs-Verordnung (AEVO)
- EDV und CAD

Zusätzlich werden fakultative Kurse in Steuerungstechnik (SPS), Arbeitsgestaltung und Betriebsorganisation (REFA) und Qualitätsmanagement angeboten.



Kosten

- keine Schulgebühren
 - Prüfungsgebühren nach der Gebührenordnung der IHK
 - Bücher, Lernmaterial und Fotokopierkosten
- Finanzierung über zinsverbilligtes Darlehen nach dem sog. »Meister-BAföG«

(Info: BAföG-Stelle beim Landratsamt oder unter www.meister-bafog.info)

Prüfungen

- Fachübergreifende Basisqualifikation mit den Teilprüfungen in den bereits genannten Fächern (siehe »Unterricht«) im Mai
- Prüfung nach der Ausbilder-Eignungs-Verordnung (AEVO) im März
- Handlungsspezifische Qualifikation mit den Teilprüfungen
 - Situationsaufgabe mit Schwerpunkt Technik (im Mai)
 - Situationsaufgabe mit Schwerpunkt Organisation (im Mai)
 - Fachgespräch (im Juli)

Zeugnisse

- Abschlusszeugnis der Staatlichen Feintechnikschule
- Meisterbrief der Industrie- und Handelskammer Schwarzwald-Baar-Heuberg

Dauer und Unterrichtsbeginn

Der Unterricht beginnt am ersten Werktag im Mai und dauert ein Jahr.



CNC-Übung

